

Großer Einkaufszirkus

Freynacht bietet langes Shoppen und vielfältiges Showprogramm – Besucher vermissen Freyshopper

Von Josef Sturm

Freystadt (HK) Bis 22 Uhr einkaufen? Das ist bei der Freynacht Programm. Am Samstag war es wieder so weit, viele Geschäfte in der Innenstadt öffneten bei der achten Auflage ihre Türen bis in die Nacht. Viele Aktionen und ein großes Showprogramm zogen die Besucher an.

An Stelle der Freyshopper stand diesmal die Freylos-Aktion, bei der jeder mitmachen konnte, im Mittelpunkt. Gewinner der Preise im Wert von 250, 150 und 100 Euro sind Tobias Heim aus Thannhausen, Ramona Salfer aus Kiesenhof und Sandra Schönmeier aus Freystadt. Die Freyshopper-Aktion, bei der sich Kandidaten in den Modehäusern kostenlos einkleiden durften und dann vom Publikum bewertet wurden, haben viele Besucher vermisst, wie Conny Krause, die Vorsitzende des Vereins „Wir leben Freystadt“, bei der Ziehung der Losgewinner einräumte. Sie sei im Lauf des Tages sehr oft auf die Freyshopper-Aktion angesprochen worden. Mit den Freylosen habe der Verein Abwechslung ins Geschehen bringen wollen. Man habe sich dafür entschieden, um allen Besuchern die Möglichkeit zum Gewinnen zu geben.

Insgesamt hat die Freynacht unter dem Motto „Erleben und shoppen“ aber doch ein bisschen unter dem Wetter gelitten. Ein Gewitterregen zum Programmstart kühlte die Luft ab, so dass es am Abend ganz schön frisch war. Über den Marktplatz zu flanieren, das bunte Programm zu genießen und daneben gemütlich einzukaufen, bereitete den Besuchern trotzdem viel Spaß. Sie nutzen die Möglichkeiten, sich zu informieren und neueste Trends und Messehits in Augenschein zu nehmen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Bürgermeister Alexander Dorr jagte ab 16 Uhr ein Programmpunkt den nächsten. Dorr dankte allen Beteiligten für ihr Engagement und ihren Einsatz, allen voran Alexandra Brandl, die für das Programm zuständig war und bei der die Fäden zusammenliefen.

Vielfältig war das Angebot, die Performance und der Ablauf kamen sehr gut an. Zum einen gab es gutes Essen und Trinken am Marktplatz, der zum Teil in eine kleine Fußgängerzone umfunktioniert worden war, zum anderen sorgten allerhand Aufführungen und Aktionen sowie eine Geschichtswanderung durch die Stadt für Abwechslung und Unterhaltung. Moderator Gerd Brandl verstand es hervorragend, die Leute zu begeistern und die einzelnen Programmnummern mit passenden Worten und viel Hintergrundwissen



Flanieren, einkaufen, dazu ein buntes Showprogramm, das zeichnet die Freynacht aus. Stelzenläufer Perujo begeistert die Kinder mit seinen Riesenseifenblasen (oben) und seiner Feuershow (unten, links), die Dominos bieten eine tolle Akrobatikvorstellung. Fotos: Sturm

anzukündigen sowie auf die Akteure und Auftritte aufmerksam zu machen. Groß war die Zuschauerkulisse bei „Tanz dich frei“ mit RosenMoos, bei den Zumba Kids von Positiv Fitness, dem Orchester Kunterbunt, Stereo acoustic, bei Streetstyle & Hip Hop und den Chocodelas. Begeistert wurde mitgemacht beim Line-Dance-Workshop

der Volkshochschule Freystadt und bestaunt wurden die Kunststücke von Zauberer Karli und dem Stelzenläufer Perujo mit seinen Riesenseifenblasen. Unglaublich faszinierend war die Akrobatikshow der Dominos vom Circusverein Neumarkt.

Ein weiterer Höhepunkt zum Abschluss des bunten Programms der Freynacht war die Feuershow von Perujo. Großen Beifall gab es für die einzelnen Akteure und geradezu gefeiert wurden die grandiosen Shows. Großes Lob gab es von Seiten der zahlreichen Besucher, die viel Spaß und Freude hatten an der Veranstaltung, wie sie betonten. Beach Jumper, Hüpfburg, Schminkestation und ein Segway-Parcour sorgten für weitere Abwechslung.

der Feuershow von Perujo. Großen Beifall gab es für die einzelnen Akteure und geradezu gefeiert wurden die grandiosen Shows. Großes Lob gab es von Seiten der zahlreichen Besucher, die viel Spaß und Freude hatten an der Veranstaltung, wie sie betonten. Beach Jumper, Hüpfburg, Schminkestation und ein Segway-Parcour sorgten für weitere Abwechslung.

Bauernmarkt feiert Geburtstag

Allersberg (jsm) Sein 25-jähriges Bestehen feiert am Samstag, 1. Juni, der Bauernmarkt in Allersberg. Von 8 bis 12 Uhr findet er vor dem Rathaus statt. Das Team der Direktvermarkter ist stolz darauf, dass der Bauernmarkt in Allersberg nun schon ein Vierteljahrhundert Bestand hat. Denn bei der Gründung war es durchaus nicht selbstverständlich, ob sich der Bauernmarkt behaupten würde. Umso erfreulicher ist es, dass der Markt inzwischen sehr gut angenommen wird und dass das Anbieterteam eine starke Gemeinschaft geworden ist. Der offizielle Teil der Jubiläumsfeier beginnt um 10 Uhr. Vertreten sein werden wie immer die Familie Schindler mit Gemüse, die Familie Kotzbauer mit Geflügel und Eiern, Dieter Blacha mit Honig, die Familie Bauer mit Käse und Joghurt, Schlenk mit geräuchertem Fisch und die Familie Seitz mit Spargel und Erdbeeren. Beim Geburtstag weiter mit dabei sein werden der Bund Naturschutz und der Eine-Welt-Laden. Als Ehrengäste werden Landrat Hebert Eckstein, Bürgermeister Daniel Horndasch, Altbürgermeister Bernhard Böckeler, der den Bauernmarkt mitgegründet hat, Hauswirtschaftsdirektorin Ingrid Bär, Ortsbäuerin Rita Seitz und BBV-Obmann Thomas Schmidt erwartet. Tische und Bänke werden zum Verweilen aufgestellt, Kaffee bietet der Eine-Welt-Laden an und dazu gibt es von den Marktleuten Kühle und Kuchen.

KAB radelt nach Ebenried

Allersberg (jsm) Zur alljährlichen Radtour treffen sich die Mitglieder, Freunde und Gäste der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Allersberg an Christi Himmelfahrt, 30. Mai. Abfahrt ist um 14 Uhr am Alten Festplatz. Die Radtour führt dieses Jahr nach Ebenried und ist für jedermann zu bewältigen. In der dortigen Marienkirche wird eine kurze Maiandacht gefeiert, anschließend ist Einkehr im Gasthaus „Zum Goldenen Lamm“. Nach dem gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Kuchen oder einer Brotzeit geht es zurück nach Allersberg.

Feierlicher Abschied

Gemeindereferent Konrad Fuchs geht in den Ruhestand – Gottesdienst in der Wallfahrtskirche

Freystadt (haz) Genau 40 Jahre lang, davon 36 Jahre als Gemeindereferent, wirkte Konrad Fuchs in der Pfarrei Freystadt. Nun ist er mit allen Ehren verabschiedet worden in der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“.

Wie beliebt Konrad Fuchs bei den Gläubigen in der Pfarrei war, bewies die große Besucherzahl, die am Verabschiedungsgottesdienst teilgenommen hat, den Stadtpfarrer Pater Amadeus Buchtzik zusammen mit Kaplan Pater Bartimäus und dem Möninger Ortpfarrer Andreas Hanke zelebrierte. Auch Sulzkirchens Pfarrer Tobias Schäfer wollte dabei sein. Für die musikalische Gestaltung sorgte die Band Rhythm & Spirit, die Konrad Fuchs mitbegründet hat. Gegen Ende der Feier erzählte Fuchs, dass Gemeindereferenten einmal gefragt worden seien, mit welcher biblischen Figur man sich identifizieren könnte. „Für mich ist es der kleine Junge mit den fünf Broten und zwei Fischen geworden, der eine kleine, aber wichtige Rolle beim Wunder der Brotvermehrung hatte.“ Er habe seinen Beitrag zum Wunder geleistet mit der kleinen Gabe. „So wie der Junge habe ich immer versucht, etwas mitzubringen zu den Schülern, Jugendlichen und Familien-



Abschied in der Wallfahrtskirche: Gemeindereferent Konrad Fuchs (Mitte) wird nach 36 Jahren in den Ruhestand verabschiedet. Foto: haz

gottesdiensten, zur Kommunion- und Firmvorbereitung oder zum Unterricht, mal die Gitarre, Noten, Fürbitten, einen Film oder als Nikolaus im Kindergarten“, sagte Fuchs. Etwas mitzubringen sei ein Aspekt, aber er habe gewusst, er müsse er nicht alles selbst machen. Der Himmel sei auch noch da und der eine oder andere, der hilft. „Es war eine lange und erfüllte Zeit hier in Freystadt“, sagte Fuchs. Sein Dank galt den vielen Weggefährten und Helfern, den Musikern und Bandmitgliedern. Einen besonderen Dank sagte er Pater Amadeus für die vertrau-

ensvolle und kollegiale Zusammenarbeit und wünschte seiner Nachfolgerin Franziska Mezger, die er im vergangenen Jahr eingearbeitet hat, viel Freude bei der Arbeit. Stadtpfarrer Pater Amadeus erklärte, Fuchs habe zu den ersten Gemeindereferenten gehört, die das Bistum Eichstätt ausgebildet hat: „Du hast das Berufsbild mitgeprägt.“ Die Bistumsleitung habe gerne Praktikanten geschickt, weil sie wussten, dass sie bei Konrad Fuchs gut aufgehoben waren. An Fuchs gewandt, sagte er: „Du musstest immer in der zweiten Reihe ste-

hen. Das bezeugt deine Demut.“ Dadurch habe sich Fuchs Ansehen und Wertschätzung verdient. Die Arbeiten seien häufig im Hintergrund geschehen, ohne dass es die Gläubigen mitbekommen hätten. „Durch dein musikalisches Talent hast du junge Menschen in die Liturgie eingebunden.“ Fuchs' Ehefrau Michaela überreichte er einen Blumenstrauß. Pfarrer Tobias Schäfer hatte ebenfalls ein Geschenk mitgebracht. „Ich bestätige, was alles lobend über dich gesagt worden ist.“ Schäfer betonte, er habe sehr profitiert von Fuchs' Ideen

und dessen Materialfundus. „Wir waren so mutig, trotz unterschiedlicher Konfessionen gemeinsam Neues auszuprobieren.“ Auch hinterlasse Fuchs wertvolle Spuren auf dem musikalischen Sektor, so Schäfer. Schließlich gab es noch für alle Gottesdienstteilnehmer einen Sekttempfang mit Konrad Fuchs im Klostergarten. Hier gab es weitere Einlagen von den Ministranten, ein Dankeschön vom Pfarrgemeinderat und Gospels und Spirituals von Fuchs' ehemaligem Gospelchor, der sich extra für diese Verabschiedung nochmals formiert hat.

Frühlingsfest im Kindergarten

Ebenried (jsm) Dass es Draußen auch nicht leicht haben, das zeigen die Kinder beim Frühlingsfest des Kindergartens Ebenried. Traditionell wird das Fest alljährlich an Christi Himmelfahrt gefeiert. Begonnen wird um 14 Uhr mit einem Familiengottesdienst in der Friedenskirche. Anschließend findet die Aufführung der Kinder auf der Wiese des Kindergartens statt. Ab 15 Uhr gibt es Kaffee und ein reichhaltiges Büfett mit Torten und Kuchen. Spieleaktionen für Groß und Klein werden ab 15.30 Uhr angeboten. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, die Räume des Kindergartens näher in Augenschein zu nehmen.

Frauenbund fliegt aus

Allersberg (jsm) Einen Tagesausflug nach Waldsassen veranstaltet der Frauenbund Allersberg am Donnerstag, 4. Juli. Abfahrt ist am Alten Festplatz um 8.30 Uhr. Der Fahrpreis einschließlich Eintrittsgelder und Führungen sowie die Fahrt mit dem „Bähnchen“ beträgt 34,50 Euro. Anmeldungen nimmt die Vorsitzende Gertrud Wenny unter der Telefonnummer (09176) 99 53 10 entgegen.